

World
Frankfurt

Design
RheinMain

Capital
2026

Design Policy Days

WORLD
DESIGN
CAPITAL

FRANKFURT
RHEINMAIN
2026

11.-14.11.2026

11.11. Heimathafen Wiesbaden

12.11. Hochschule für Gestaltung Offenbach

13.11. Goethe-Universität Frankfurt

14.11. Paulskirche Frankfurt

Vier Tage für die Zukunft – Wie Design Politik, Verwaltung und Demokratie gestalten kann

Zum Abschluss der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 laden die Design Policy Days zum Austausch zwischen Design, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ein. Drei Konferenzen und die Design Assembly in der Frankfurter Paulskirche zeigen, wie Gestaltung Städte, Regionen und demokratisches Zusammenleben stärken kann.

Dabei geht es um ganz konkrete Fragen: Digitale Souveränität – können wir unsere Software kontrollieren? Entbürokratisierung – genügt der Abbau von Verwaltungsvorschriften? Wie verändern digitale Plattformen Wahlkämpfe, wenn Reichweite mitentscheidet?



↑ Hochschule für Gestaltung Offenbach
 ← Heimathafen Wiesbaden
 ↓ Goethe-Universität Frankfurt
 © Peter Kiefer



Drei Konferenztage und die Design Assembly in der
 Frankfurter Paulskirche zeigen, wie Gestaltung Städte,
 Regionen und demokratisches Zusammenleben
 stärken kann.

Mittwoch, 11. November 2026, 12:00–22:00 Uhr

When Public Service Is Designed, Heimathafen Wiesbaden

Wie wird Verwaltung bürgernah, kreativ und zukunftsfähig? Praktiker:innen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft treffen internationale Service-Design-Expert:innen. Im Mittelpunkt stehen öffentliche Dienstleistungen, digitale Verwaltung und die Frage, wie aus Pilotprojekten dauerhafte Praxis wird. In Kooperation mit dem German Design Council und dem Service Design Network (SDN) sowie mit Workshopangeboten von CityLAB Berlin und EU Policy Lab.

Mit dabei: Sabine Junginger, PhD, Professorin an der Northumbria University; Prof. Birgit Mager, Präsidentin des Service Design Network; Martin Jordan, Head of Design & User Research, DigitalService des Bundes; Tobias Witt, Service Design Lead CityLAB Berlin; Dr. h.c. Charles Landry, Urbanist und Mitbegründer des Creative Bureaucracy Festival; das Wiesbadener Smart-City-Dezernat

Donnerstag, 12. November 2026, 10:00–20:30 Uhr

When Form Becomes Attitude, Hochschule für Gestaltung Offenbach

Wie zeigt Design Haltung – und warum braucht es sie gerade jetzt? Projekte aus dem WDC-Jahr und ein internationales Symposium zeigen Gestaltung als eigenständige politische Position: im Stadtraum, im digitalen Raum und im gesellschaftlichen Wandel. In Kooperation mit der HfG Offenbach und dem Board of International Research in Design (BIRD).

Mit dabei: Prof. Dr. Tatjana Schneider, Architekturtheoretikerin, Institutsleitung an der TU Braunschweig; Noemi Biasetton, Designforscherin und Autorin; Dr. Silvio Lorusso, Autor, Künstler und Designer sowie Tutor an der Design Academy Eindhoven

Freitag, 13. November 2026, 09:00–21:00 Uhr

When Design Gets Political, Goethe-Universität Frankfurt

Wie wird Design zur politischen Kraft? Drei Tracks verbinden Diskussion, Forschung und Praxis. Die Ergebnisse fließen in den Design Action Plan Frankfurt RheinMain ein. In Kooperation mit dem Deutschen Designtag und dem Forschungszentrum Normative Ordnungen sowie Workshops mit 21st Europe, Mehr Demokratie e. V., DGTF und BEDA. Abschluss: Verleihung des Hessischen Staatspreises Universelles Design durch Finanzminister Prof. Dr. Alexander Lorz.

Mit dabei: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Direktorin, Leibniz Institut für Friedens- und Konfliktforschung sowie Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt; Prof. Pradyumna Vyas, Präsident der World Design Organization; Dr. Thomas Hemmelgarn, Leiter des EU Policy Lab, Joint Research Centre, European Commission; Prof. Dr. Lucy Kimbell, Professorin an der University of the Arts London; Min Wang, Designprofessor aus Peking; Freeman Lau, Designer aus Hongkong; Sabine Junginger, PhD, Professorin an der Northumbria University; Prof. Dr. Klaus Günther, Rechtsphilosoph und Professor an der Goethe-Universität; Prof. Dr. Michael Saward, Politikwissenschaftler an der University of Warwick; Prof. Dr. Friedrich von Borries, Architekt und Designtheoretiker and der HFBK Hamburg

Samstag, 14. November, ab 15:00 Uhr

Feierlicher Abschluss: Design Assembly, Paulskirche Frankfurt

In der Frankfurter Paulskirche kommen Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Design, Kultur und Zivilgesellschaft zusammen. Die Design Assembly zieht Bilanz zur WDC 2026. Im Mittelpunkt steht die Übergabe des Design Action Plans – ein Leitfaden für konkrete Schritte und dauerhafte Strukturen in der Region. Weitere Highlights sind die Titelübergabe an die kommende WDC 2028 Busan sowie ein Impulsvortrag von der Transformationsforscherin Prof. Dr. Maja Göpel zum Ausblick auf 2027.

Mit dabei: Dr. Anke Gruendel, Leuphana Transformation Lab; Dr. Ina Hartwig, Stadträtin, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft; Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt; Prof. Dr. Felix Kosok, WDC 2026; Barbara Lersch, WDC 2026; Prof. Birgit Mager, Präsidentin des Service Design Network; Kaweh Mansoori, Hessischer Staatsminister und Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum; Carolina Romahn, WDC 2026; Dr. Susanne Völker, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain; Prof. Matthias Wagner K, Direktor des Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

Samstag, 14. November, ab 21:00 Uhr

Closing-Party, Tokonoma Club Frankfurt

Zum Abschluss gemeinsam tanzen: Die Closing-Party im Tokonoma Club in Frankfurt lässt die Design Policy Days und die World Design Capital 2026 Frankfurt RheinMain feierlich ausklingen.

Paulskirche Frankfurt



Informationen und Anmeldung zu den Design Policy Days

Ihr seid herzlich eingeladen, mit uns zurückzublicken, weiterzudenken und zu feiern. Die Teilnahme ist kostenfrei – meldet Euch an und seid dabei!

Die Veranstaltungen finden in deutscher und englischer Sprache mit wechselseitiger, automatisierter Übersetzung statt.

Get-togethers an allen drei Konferenzorten bieten Raum für Austausch und Begegnung.

Details zu Programm, Speaker:innen, Veranstaltungsorten und Ticketbuchungen findet Ihr online:



Unser Dank gilt allen Förderern, Partner:innen und Mitwirkenden, die die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 möglich machen.

Impressum

Design FRM gGmbH
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Geschäftsführung:
Carolina Romahn
Gesellschafter:
Matthias Wagner K
Roland Lambrette

Fotografie:
Ben Kuhlmann
Visuelle Identität:
Laura Hilbert

Projektbüro WDC 2026
Stand 13.10.2026
Änderungen vorbehalten

Gefördert durch



HESSEN

STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der

WDO WORLD DESIGN ORGANIZATION

Partner:innen Design Policy Days

